



Trinitatiszeit | Herbst  
5 | 2023

# Gemeindebrief

des Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeindeverbandes Zella-Mehlis/Oberhof

[www.evangelische-kirche-zella-mehlis.de](http://www.evangelische-kirche-zella-mehlis.de)

Kirchgeld 2023

S. 8

Ende gut, Alles gut

S. 10

Vortrag von Pfarrer Hauskeller

S. 11

## **Geschäftsführender Pfarrer**

Zella-Mehlis und Oberhof

Pfarrer Michael Schuft  
Tel.: 03682-4789955  
E-Mail: michael.schuft@ekmd.de  
Sprechstunde: nach Vereinbarung

## **Vorsitzender GKR**

Zella-Mehlis und Oberhof

Wolfgang Stark  
Tel.: 03682-465788

## **Pfarrbüro Zella-Mehlis**

Louis-Anschütz-Str. 8  
98544 Zella-Mehlis

Pfarramtsmitarbeiterin Janette Fabian  
Tel.: 03682-482668  
Fax: 03682-487941  
E-Mail: pfarramt-zm@t-online.de  
Bürozeiten: Mo. – Do., 9:00 – 13:30 Uhr

## **Küsterin**

Zella-Mehlis

Sigrid Lapp  
Tel.: 03682-42761

## **Kantorat / Posaunenchor**

Louis-Anschütz-Str. 8  
98544 Zella-Mehlis

Kantor Sebastian Schmuck  
Tel.: 03682-4502525  
E-Mail: kirchenmusik.zm@gmail.com

## **Gemeindepädagogische Mitarbeiterin**

Sandy Hübner  
Tel.: 036943-24698  
E-Mail: huebneris@t-online.de

## **Christlicher Kindergarten Sonnenschein**

Rodebachstraße 77e  
98544 Zella-Mehlis

Leiterin Elvira Rieß  
Tel.: 03682-483366  
E-Mail: kita-sonnenschein-zm@online.de

## **Impressum**

Pfarrer Michael Schuft (V.i.S.d.P.)  
Fotos: Wolfgang Stark, Sandy Hübner,  
Janette Fabian, Michael Bauroth,  
pixabay.com, Freepik



Bankverbindung:  
Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband  
Zella-Mehlis/Oberhof  
Bank: Rhön-Rennsteig-Sparkasse  
IBAN: DE57 8405 0000 1710 0037 54  
BIC: HELADEF1RRS

**I**m Judasbrief heißt es: „*Erbarmte euch derer, die zweifeln.*“ (Judas 22)

Beim Lesen dieses Textes fällt mir der ungläubige Thomas ein. Der Zweifler. Er wollte erst sehen und dann glauben. Jesus nimmt ihn ernst. Thomas darf mit seinen Händen die Wundmale Jesu berühren. So zeigt Jesus ihm seine große Liebe. Er sagt nicht: „Du musst um jeden Preis glauben“, sondern hilft Thomas, seine Zweifel zu zerstreuen und nimmt ihn an, wie er ist – mit seinen Zweifeln. Das macht mir Mut, denn ich denke, Zweifel kennt sicherlich jede von uns. Wir zweifeln z.B. an Zusagen oder Versprechen, an der Ehrlichkeit von Mitmenschen, an der Aufrichtigkeit von Politikern. Oder wir zweifeln an der Verbesserung von sozialen Problemen, ja selbst an Freundschaften. Manchmal sind wir auch verzweifelt angesichts der vielen weltweiten Probleme. Man möchte ja so gerne glauben, dass Gott ein Einsehen hat und irgendwie eingreift. Aber dann kommen unsere Anfragen, ob Gott uns wirklich nahe ist und sich um uns kümmert oder ob er unsere Gebete nicht hört. Und man kann schon manchmal ins Grübeln geraten angesichts so vieler schrecklicher Ereignisse auf unserer Erde wie Kriege oder die vielen religiösen Konflikte. Auch ich gerate manchmal ins Zweifeln darüber und frage mich oft angesichts von so viel Gewaltbereitschaft unter den Menschen, ob Gott wirklich da ist und unsere Gebete hört – oder ob er sich wohl von seinen Menschen abgewendet hat? Aber das möchte ich natürlich nicht wirklich glauben und rufe mir die eine oder andere Gelegenheit ins Gedächtnis, von der ich denke, Gottes Wirken gespürt zu haben. Gerade im November, meistens ein trüber, dunkler und grauer Monat mit seinen traurigen Gedenktagen, überkommen uns oft traurige und dunkle Gedanken. Viele,



die Schweres erlebt haben – sei es, dass sie schwer krank waren oder dass sie einen lieben Menschen verloren haben – spüren gerade dann besonders Einsamkeit oder Verzweiflung. Manche Menschen zweifeln am Sinn ihres Lebens oder verzweifeln am Leben selbst.

Der Spruch aus dem Judasbrief ruft dazu auf, uns um zweifelnde oder verzweifelte Menschen zu kümmern. Dafür dürfen wir zu Gott beten und ihn darum bitten, uns mit dem Heiligen Geist zu erfüllen, um zu erkennen, wo wir helfen können und wer unseren Zuspruch nötig hat. Auch und gerade wenn es uns im Leben schlecht geht, wenn Gott uns ferner denn je erscheint, können und dürfen wir mit seiner Barmherzigkeit rechnen. Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott bei uns ist und uns wie Thomas auf unser Angenommen-Sein verlassen. Manchmal übersehen wir Gottes Zuwendung oder erkennen sie nicht als solche. Ich denke, dass Gott uns gern gebrauchen möchte, um anderen Menschen wieder Freude am Leben zu geben. Das kann durch ein nettes Wort, einen kurzen Überraschungsbesuch oder durch ein gutes Gespräch geschehen. Sich an-

deren Menschen zuzuwenden kann dazu beitragen, Zweifel und Verzweiflung aufzulösen. Es kann ihnen helfen, wieder ein positives Lebensgefühl zu bekommen und ihnen zeigen, dass sie nicht alleine sind, dass sich Menschen für sie interessieren.

„Erbarmt euch derer, die zweifeln“, dazu will uns dieser Spruch aus dem Judasbrief

ermutigen. Wir dürfen uns angesprochen fühlen, nach unseren Gaben und Begabungen zu helfen, zu trösten und Zweifel zu zerstreuen. Jeder kennt sich und die eigenen Möglichkeiten am besten. Und so wünsche ich uns den guten Geist Gottes, der uns erkennen lässt, wo wir gebraucht werden.

*Pfarrer Michael Schuft*



## Familienwandertag erfolgreich

*„Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter Ihnen.“*

Am 26.08 fand der erste gemeinsame Familienwandertag statt. Der Einladung folgten knapp 30 Kinder und Erwachsene, um gemeinsam ein Stück zu spazieren. Am Sportplatz Alte Straße starteten wir und liefen gemeinsam über den Stachi vorbei am Fuchsbau die Dammwiese hinauf. Begrüßt wurden wir dort durch Klänge auf der Trompete von Siegfried Walther. Oberhalb der Dammwiese ließen wir uns nieder und speisten, spielten, sprachen, sangen und lauschten der Andacht von Pfarrer Schuft. Nach gut einer Stunde traten wir den Heimweg an. Es war ein schönes Erlebnis, welches wir gerne im kommenden Jahr wiederholen möchten.

*Michael Kirchner*

## Firmenlauf 2023 in Oberhof

Bei schönstem Wetter nahmen unsere Kita-Erzieherinnen und der Träger des Christlichen Kindergartens Sonnenschein an der 13. Auflage des Thüringer Firmenlaufs am Mittwoch dem 23.08.2023 teil. Um sportliche Höchstleistungen ging es beim Firmenlauf nicht, der Spaß stand bei uns im Vordergrund. Es war ein tolles Teamerlebnis. Vielen Dank an alle Teilnehmer  
*Janette Fabian*



## Informationen aus dem Kindergarten

**E**in neues Kita-Jahr hat am 21. August begonnen. Das bedeutete für uns: neuer Start – neue Herausforderungen – neues Zusammenleben – neue Zusammensetzungen der Gruppen – neue Erzieher/innen – neues Jahresthema – neuer Elternbeirat.

Dazu haben wir in Andachten mit Kindern und Erzieher/innen unser Segel gesetzt und Fahrt aufgenommen. Wir wagen diesen Aufbruch mit vielen Veränderungen in voller Hoffnung auf ein wertschätzendes gemeinsames Zusammenarbeiten. Dabei hilft uns auch unser Jahresthema: „*ICH UND WIR IN GOTTES HAND*“ Dazu gibt es die verschiedensten Untertitel, wie: Ich bin ich; Ich und meine Gruppe; Ich und meine Familie; Ich und mein Kindergarten; Ich und meine Freunde; Ich und meine Heimat. Das Sommerfest 2024 soll dann Höhepunkt dieses Projektes werden.

Mit dem neuen Kita-Jahr fanden auch die ersten Elternabende mit Wahl des neuen Elternbeirates statt. Wir danken an dieser Stelle, auch im Namen des Trägers, allen Elternbeiratsmitgliedern, die in den Jahren 2021-2023 aktiv und professionell für den Kindergarten tätig waren. Ganz besonderer Dank gilt der Beiratsvorsitzenden, Frau Münzel, die mit viel Energie und Engagement das Ruder führte. Herzlich gratulieren wir den neu gewählten Elternbeiratsmitgliedern für die Jahre 2023-2025 und wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg bei der Ausübung ihres Amtes.

Im Zuge des Betriebserlaubnisverfahrens stehen räumliche Veränderungen nach den Richtlinien des Ministeriums an. Die Planung der Neumöblierung eines Gruppenzimmers und eines Waschraumes hat

uns viel Zeit und Mühe gekostet. Verantwortlich für diese Planungen war unsere 2.stellv. Leiterin, Frau Fleischmann. Ihr sei herzlichst gedankt. Dank gilt auch den Erzieher/innen und allen Mitarbeitern im Sonnenscheinteam, die diese Veränderungsprozesse mittragen, auch wenn diese manchmal weh tun. Wir sind nun geübt im „Loslassen“ z. B. von unnützen Dingen und Ballast in Schränken, Lager- und Gruppenräumen. Denn im Sinne von M. Montessori spielt die Ästhetik des Materials eine große Rolle, die Ordnung sowie das Motto: „Weniger ist mehr“. Erinnern wir uns deshalb immer wieder an ihre These, dass durch die äußere Ordnung, Kinder als auch Erwachsene zur inneren Ordnung gelangen.

Im neuen Kita-Jahr wird uns Herr Dennis Klein in der pädagogischen Arbeit tatkräftig unterstützen. Von September bis Dezember gestalten Praktikanten/innen der pädagogischen Fachschule für Wirtschaft und Soziales in Suhl ein Projekt zur Psychomotorischen Bewegung in der Käfergruppe.

Nachdem wir unter dem Thema „Vom Korn zur Ähre zum Brot“ gemeinsam mit der Kirchgemeinde Erntedank gefeiert haben, stehen für den Martinsumzug am 10.11.23 schon die Laternen bereit (siehe Seite 13).

*Elvira Rieß*

## Gründung Förderverein

Herzliche Einladung zur Informationsveranstaltung rund um die Gründung des Fördervereins für den Kindergarten am 26.10.2023 um 16 Uhr im Kindergarten „Sonnenschein“.



## Summer Camp Walldorf 2023

Liebe Gemeinde,

Christenlehrekinder aus Zella-Mehlis waren in der ersten Ferienwoche eingeladen im Sommercamp auf der Kirchburg Walldorf eine kreative, erfüllte Zeit mit 50 weiteren Kindern des Kirchenkreises zu erleben. Unter dem Thema „MIT ALLEN SINNEN“ erkundeten wir in Gemeinschaft im Theater spielen, Singen, beim erklettern der Kirchenmauer, an verschiedenen Stationen der zubereitung von Kräutersalz und Marmelade unserer Sinne. Auch eine Kräuterwanderung und eine Talentshow standen auf dem Programm. zum Abschluss am Donnerstag waren alle Eltern zu einem Gottesdienst eingeladen. Mit einem Familienfest endete unser Sommercamp.

*„Gott du kennst mich, du achtest auf mich, niemals gibst du mich verloren. Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hände über mir“.*

Herzliche Grüße, Sandy Hübner

Gemeindepädagogische Arbeit Kirchkreis Meiningen / Kirchkreis Henneberger Land



## Andacht zum Schulstart

Ende August fand in der Magdalenenkirche eine Andacht zum Schulbeginn statt, mit anschließendem Kindernachmittag sowie kreativem Input und leckerer Verköstigung.

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Unter dem Motto „**Du zählst**“, mit Abraham und seiner Begegnung mit Gott, konnten die Kinder sowie die Erwachsenen auch musikalisch in eine biblische Geschichte eintauchen.

Allen Schulkindern eine erfüllte Zeit wünscht

*Sandy Hübner*

*Gemeindepädagogische Arbeit Kirchenkreis Meiningen*



Seid **Täter des Worts** und nicht  
Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.

Monatsspruch OKTOBER

Jakobusbrief 1,22

## Kirchgeld 2023

Liebe Gemeindeglieder,

wir möchten Danke sagen, dass Sie uns, Ihre Kirchengemeinde, auch im vergangenen Jahr mit Ihrem Kirchgeld sowie mit Spenden unterstützt haben. Durch Ihr Kirchgeld für 2022 wurden kostenintensive Reparaturen (z.B. Läuteanlage Mehlißer Kirchenglocken; Haupteingangstür Zellaer Kirche), manche Anschaffungen (z.B. Funkmikrophone und Zubehör Verstärkersäule; Luftbefeuchter Orgel Oberhof) sowie kirchenmusikalische Höhepunkte möglich.

Die inflationäre Entwicklung belastet gegenwärtig in allen Bereichen, ob privat oder öffentlich. Dennoch hoffen wir und wünschen Ihnen, dass Sie auch mit Dankbarkeit auf das vergangene Jahr zurückschauen und mit Zuversicht auf das kommende Jahr sehen können.

Wir erbitten hiermit von unseren Gemeindegliedern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, das freiwillige Kirchgeld für 2023. Es handelt sich beim Kirchgeld nicht um eine Gebühr, sondern um einen freiwilligen Gemeindebeitrag, eine Spende, welche ausschließlich der Gemeinde vor Ort zugutekommt.

Jedes Jahr bildet das Kirchgeld die finanzielle Grundlage für die Arbeit unserer Gemeinden in Zella-Mehlis und Oberhof. Dazu gehört neben der allgemeinen Gemeindegemeinschaft die Anschaffung von Materialien für die Christenlehrekinder, die Konfirmanden und die Seniorenarbeit sowie Vieles mehr. Die meisten Mittel fließen jedoch in die baulichen Aufgaben zur Erhaltung unserer Kirchen und des Gemeindehauses.

Im kommenden Jahr wird nun endlich mit der Restaurierung unseres Taufengels in der Magdalenenkirche begonnen. Die Förderung ist abgestimmt, die Aufträge erteilt. Auch die Restauration des kunstvollen Holz-Taufsteins aus der ehemaligen Oberhofer Kirche wird erfolgen. Dieser befindet sich in der Winterkirche in Oberhof.

Ausgewählte weitere Zwecke für die Verwendung des Kirchgeldes 2023 bleiben:

- Fortsetzung Türinstandsetzungen Kirche Zella St. Blasii
- dringende Klempnerarbeiten Dachentwässerung Christuskirche Oberhof

In Abstimmung mit dem Kirchenkreis und der Stadt werden wir die Planungsarbeiten für den 2. Bauabschnitt des Gemeindezentrums wieder aufnehmen. Die Überarbeitung der Projektanforderungen ist – allein auf Grund der Baupreisentwicklung – unabdingbar. Die Planungsanpassung erfordert zusätzliche Mittel, die leider nicht förderfähig sind.

Noch völlig unabsehbar für uns sind gegenwärtig die finanziellen Auswirkungen eines möglichen neuen „Heizungsgesetzes“ auf unsere Kirchen, die alle drei mit Gasheizungen ausgestattet sind. Enorme Mehrbelastungen sind sicher zu erwarten!

Wir haben uns im GKR entschlossen, zur Erhebung des Gemeindebeitrags keine Kirchgeldbriefe mehr zu verschicken. Wie bereits im letzten Jahr erprobt – bitten wir hier im Gemeindebrief um Ihren Beitrag und haben für Sie einen Überweisungsträger einheften lassen. Das erspart der Gemeinde erheblichen Aufwand an Papier, Porto und Zeit.



Sie bestimmen, wie viel Sie geben. Wir freuen uns auch über kleine Beträge. Der von der Landeskirche empfohlene niedrigste Richtwert beträgt 2,50 Euro monatlich, das sind 30,00 Euro jährlich. Um das Kirchgeld zu überweisen, nutzen Sie bitte den beigehefteten Überweisungsträger. Selbstverständlich können Sie auch weiterhin Ihr Kirchgeld persönlich im Büro in der Louis-Anschütz-Str. 8 vorbeibringen.

Herzlich danken wir für Ihre Unterstützung!

*Beate Blum und Wolfgang Stark  
im Namen des Gemeindegeldrates*



## Dafür habe ich keine Zeit!

Vor einigen Wochen hörte ich die Predigt vom verstorbenen Pfarrer Wilhelm Busch aus Essen zu genau diesem Thema. Eindrücklich war sie, auch wenn sie schon 60 Jahre alt ist. Und immer noch ist sie im Internet abzurufen und immer noch so aktuell. Ist es nicht ein Problem welches die meisten von uns haben? Keine Zeit! Wie oft fragen mich meine Kinder: „Papa spielst du mit uns?“ Und wie oft sind andere Dinge wichtiger? Wie oft habe ich schon geplant, Menschen zu besuchen oder anzurufen die krank zu Hause sind oder alleine, weil der Ehepartner gestorben ist? Menschen die im Pflegeheim sind und immer von den schönen gemeinsamen früheren Zeiten sprechen. Und dennoch finden sich der meist Dinge, die jetzt gerade wichtiger sind oder die man vorschiebt. Wie hat sich die Technik in den letzten Jahrzehnten entwickelt. Wie viele Innovationen erleichtern uns das Leben und dennoch haben wir keine Zeit. Früher pflegten die Menschen oft noch eine stille

Stunde zu halten mit Gebet und Bibellesen. Vermutlich fehlt den meisten auch hierzu die Zeit. Wenn wir uns an die Bibelstelle von Jesus in der Wüste erinnern, in der der Teufel selbst versucht Gott zu verführen, so tut er es hier mit den Sehnsüchten nach Essen und Trinken, mit der Verführung nach Macht und Geld, sowie mit Ansehen und Geltung. Sind dies nicht genau die Dinge, welche auch uns oftmals die Zeit rauben? Scheinbar gibt es eine Macht die uns oftmals trotz besseren Wissens von Dingen abhält, welche wichtig sind. Für die dunkler werdenden Tage, in denen vielleicht auch zeitraubende Dinge wegfallen, wünsche ich uns die Zeit für Gebet, Lob und Dank. Die Zeit zum Innehalten und zum Lesen von Gottes Wort. Die Zeit mit Menschen zu sprechen, zu lachen und auch sie zu trösten. Denn: *„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“* (Pred. 3,1)

*Michael Kirchner*

## Ende gut, Alles gut

Ja, so ist es manchmal im Leben. Schier unmöglich erscheinende Wünsche oder Forderungen werden doch noch wahr. Als ich meinen Unmut über das deplatzierte Verteilerbauwerk der Deutschen Glasfaser-gesellschaft im Um- und Sichtfeld unserer schönen und einmaligen Kirche Zella St. Blasii in der Heimatzeitung „Freies Wort“ äußerte (Veröffentlichung am 3.5.2023), konnte ich nicht ahnen, dass meine Kritik am gewählten Standort viele Einwohner und insbesondere Gemeindeglieder ebenfalls teilen. Die anschließend vom Gemeindevorstand initiierte Petition, mit Unterschriftenlisten in den kirchlichen Einrichtungen und Geschäften der Stadt sowie insbesondere die überregionale Verbreitung im Internet, führte zu über 500 Unterschriften gegen diesen „städtischen Schildbürgerstreich“, wie es Martin Scriba, ein derzeit in Schwerin lebender – lange in führenden kirchlichen Ämtern in Mecklenburg-Vorpommern tätiger – ehemaliger Zella-Mehliser Pfarrersohn und Schulfreund von mir, treffend formulierte. Nachgehakt in einer öffentlichen Bürgerfragestunde anlässlich einer Stadtratssitzung, wurde mir seitens der Stadt, hier durch die als Stellvertreterin des Bürgermeisters fungierende Stadträtin, Frau Sarah Boost, zugesichert, dass die Problematik seitens der Stadt nunmehr erkannt und einer nochmaligen



Prüfung unterzogen werden sollte. Da keimte in mir ein gewisser Hoffungsschimmer auf, aber sicher wie die Entscheidung ausfällt, konnte man nicht sein. Als am 1.09.2023 das strittige Bauwerk am Kranhaken hing und an den neuen Standort im Ortsteil Mehliis transportiert wurde, war ich sehr froh, aber dennoch etwas verwundert, dass laut Aussage der Stadt „... nicht nur ästhetische, sondern vor allem technische Gründe ...“ zum Standortwechsel geführt hätten.

Mein Gedankengang bis dahin war, dass ein technisches Bauwerk für Glasfaserkabelverlegung im unmittelbaren Umfeld der Zweckbestimmung stehen muss, d.h. hier zur „Verteilung/Verstärkung“ der Glasfaserschlüsse für Nutzer des Stadtteiles Zella! Das dies aber an einer ganz anderen Stelle (territorial weit entfernt) möglich ist, wusste ich nicht und macht eigentlich die Entscheidung für den Kirchenvorplatz im Nachhinein noch fragwürdiger.

Naja, der Grund ist eigentlich egal, Hauptsache das „Ding“ ist weg... Ich möchte mich bei Allen bedanken, die dies mit bewirkt haben. Auch ausdrücklich bei den städtischen Entscheidungsträgern, welche die Bedenken der Menschen ernst genommen haben und eine einvernehmliche Lösung gefunden wurde.

*Klaus Helfricht*

## Wir laden ein zum Vortrag

**„Gottesdienste – einmal ganz anders“  
1968 - 1975 in Zella-Mehlis.**

**Wie Stasi und Kirche gemeinsam versucht haben, die Arbeit an alternativen Gottesdienstformen zu verhindern.**

Im Oktober 1968 haben wir nach der Gründung einer kleinen Band und der Bildung eines Gottesdienstvorbereitungskreises im Rahmen der Jugendarbeit in der Jungen Gemeinde der damaligen Kirchgemeinde Zella St. Blasii einen ersten „Gottesdienst – einmal ganz anders“ in der Kirche in Zella gestaltet und durchgeführt.

Vom ersten Tage an stand diese Arbeit unter besonderer Beobachtung der Stasi in Zella-Mehlis und Suhl. Das ist in meinen Stasiakten aktenkundig und nachlesbar.

Die Intensität der Beobachtung und die Maßnahmen der Zersetzung verschärften sich von Jahr zu Jahr und hatten 1975 ihren Höhepunkt.

Parallel dazu gab es innerhalb der Kirche bis auf die Ebene der Kirchenleitung in Eisenach

hinauf heftige theologische und kirchenmusikalische Diskussionen mit dem Ziel, neue Gottesdienstformen und deren Lieder zu diffamieren und zu diskreditieren.

Die Jugendarbeit in Zella-Mehlis mit den „Gottesdiensten – einmal ganz anders“ wurde sowohl vom Staat und der Stasi als auch von der Kirche, der Kirchenleitung und Kirchenmusikern heftig kritisiert und angegriffen. Dennoch sind diese sieben Jahre der „Gottesdienste – einmal ganz anders“ in Zella-Mehlis und in weiten Teilen Thüringens als eine besonders wichtige Zeit in Erinnerung geblieben, die nicht nur die Akteure der Gottesdienste für ihr ganzes Leben geprägt haben.

Für alle interessierten, halte ich meinen Vortrag am Freitag, dem 24.11.2023 um 18:30 Uhr im Gildemeisterhaus (Hugo-Jacobi-Str.)

Auf Ihr kommen freut sich die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zella-Mehlis

*Jürgen Hauskeller*

# Er allein breitet den Himmel aus

und geht auf den Wogen des Meers.

Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion  
und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.

**Monatsspruch NOVEMBER**

Hiob 9,8–9

# 7 Tage ISRAEL-Palästina

## Gemeinsam unterwegs auf den Spuren Jesu

Abflug: Berlin

IL4E0704SdV

Reisezeit: 12.02. - 18.02.2024, Preis: p. P. im DZ EUR 1.295\*

Begleitung: Pfarrer Michael Schuff, Louis-Anschütz-Straße 8,  
98544 Zella-Mehlis, Tel.: 03682-4789955

Veranstalter: ReiseMission GmbH, Tel. 0341-308541-0, Änderung im Ablauf vorbehalten

Berg der Seligpreisungen



**1. Tag:** Flug nach **Tel Aviv**. Empfang durch die örtliche Reiseleitung und Transfer zum Hotelbezug für 2 Nächte in **Nazareth**.

**2. Tag:** Rundgang in **Nazareth** zur Besichtigung der **Verkündigungsbasilika**, der **Josefkirche** und der **Gabrielkirche** mit dem **Marienbrunnen**. Fahrt zum Besuch der heiligen Stätten am See Genezareth: **Berg der Seligpreisungen**, **Tabgha**, **Primatskapelle** und **Kapernaum**. **Bootsfahrt** auf dem See. Rückfahrt zum Hotel.

**3. Tag:** Fahrt über den Höhenzug des Karmelgebirges nach **Haifa** mit Halt an den Persischen Gärten und an der Eliagrotte. Weiterfahrt nach **Cäsarea Maritima**, Rundgang über das Ausgrabungsgelände und anschließend Fahrt über **Tel Aviv** und **Jaffa** nach **Bethlehem**. Hotelbezug für 4 Nächte in **Bethlehem**.

**4. Tag:** Fahrt nach **Jerusalem** auf den **Ölberg**: zu Fuß auf dem Palmsonntagsweg hinunter zur Kapelle **Dominus flevit**, zum **Garten Gethsemane** und der **Kirche aller Nationen**. Gang in die **Altstadt** zum **Teich Bethesda** und auf der **Via Dolorosa** bis zur **Grabeskirche**. Möglichkeit zur Teilnahme an der **Andacht** in der **Erlöserkirche**. Am Nachmittag Fahrt in die Neustadt und Besuch der Holocaust-Gedenkstätte **Yad Vashem**. Rückfahrt zum Hotel.

**5. Tag: Bethlehem.** Fahrt nach Beit Jala zu einer Begegnung / Rundgang im Ev. Schulzentrum **Talitha Kumi**. Weiterfahrt zu den **Teichen Salomos** sowie zum **Cremisan-Kloster**. Anschließend Fahrt zum **Hirtenfeld** und zum Besuch der **Geburtskirche**.

**6. Tag:** Fahrt nach **Jerusalem** zum **Berg Zion** u.a. mit Besuch von **St. Peter in Gallicantu**, **Dormitioabtei** und **Abendmahlsaal**. Danach Ausflug an das **Tote Meer**: mit **Qumran**, **Badestopp** am Toten Meer, Taufstelle **Kasr al-Jahud** am Jordan und **Jericho**.

**7. Tag:** Transfer zum **Flughafen Tel Aviv**, Verabschiedung durch die örtliche Reiseleitung und Rückflug nach **Berlin**.

**Leistungen:** Flüge inkl. Bordservice, Flughafen- und Sicherheitsgebühren; Übernachtung im Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC in landestypischen Mittelklasse-Hotels, Halbpension (Frühstück und Abendessen); fachkundige deutschsprachige Reiseleitung vor Ort ab/an Flughafen Tel Aviv; Eintrittsgelder lt. Programm; Transfers, Rundfahrt und Ausflüge im modernen, klimatisierten Reisebus lt. Programm; Karten- und Infomaterial. **Nicht enthalten:** Trinkgeld, Getränke, pers. Ausgaben, Spende bei Begegnung, Fakultatives, evtl. Kerosinzuschlagshöhung.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung / Rechnung und es wird eine Anzahlung von EUR 255 p. P. fällig.  
Vertragspartner: Reise Mission GmbH, Jacobstraße 10, 04105 Leipzig.



**Info & Anmeldung** bis 30.10.2023 an:

Reise Mission GmbH, Jacobstr. 10, 04103 Leipzig, Tel.: 0341-308541-27, E-Mail: [britt.ortwig@reisemission-leipzig.de](mailto:britt.ortwig@reisemission-leipzig.de)

Senden Sie mir bitte zunächst einen detaillierten Reiseverlauf zur **Israel-Reise** zu.

Ich melde mich an zur **Israel-Reise** vom **12.02. - 18.02.2024** zum Preis p. P. im DZ EUR 1.295\* (EZ-Zuschlag EUR 290).

Name:	Vorname:	Geburtsdag:
Straße/Nr.:	PLZ/Ort:	
Tel.:	E-Mail:	Reisepass-nr.:

Ich buche eine Doppelzimmerunterbringung mit: \_\_\_\_\_ Geburtsdag: \_\_\_\_\_

Ich buche ein Einzelzimmer.

Ich wünsche eine Reise-Rücktrittskosten-Versicherung (RRV) mit Selbstbehalt (SB): p. P. EUR 47,08 im DZ bzw. EUR 57,78 im EZ **oder**

ein Premiumpaket (inkl. RRV, Reiseabbruch-, Kranken-, Reisegepäck-Versich., 24 h Notfallservice) ohne SB: p. P. EUR 94,16 im DZ bzw. EUR 118,77 im EZ.

\*Sollte die Mindestteilnehmerzahl von 25 Personen nicht erreicht werden, kann ReiseMission die Reise gemäß § 9 AGB spätestens am 21. Tag vor dem Reiseantritt absagen.

Datum / Unterschrift: \_\_\_\_\_





# Martinstag

Freitag, 10.11.2023

Andacht und Martinsspiel  
17:00 Uhr Magdalenenkirche  
17:10 Uhr Kirche Zella St. Blasii

danach Laternenumzug zum Rathausplatz mit Empfang durch den Posaunenchor und singen von Martinsliedern und anschließendem Teilen der Martinshörnchen

## Einladung zum Kindergottesdienst

Alle Kinder – ob groß, ob klein – sind eingeladen mit uns zu singen, zu beten, spannende Geschichten aus der Bibel zu hören, zu basteln und einfach viel Spaß miteinander zu haben. Unser Kindergottesdienst soll jeden zweiten Sonntag im Monat stattfinden und wird von unserer Gemeindepädagogin Frau Hübner unterstützt.

Wir beginnen am Sonntag, dem 08.10.2023 weitere Termine wären der 12.11.

Wir freuen uns auf euch!





## Kirchenmusiktermine

Sonntag, 15. Oktober 2023

17:00 Uhr, Mehlißer Magdalenenkirche

**Kantatengottesdienst – Marc-Antoine Charpentier: „Te Deum“ in D-Dur (H 146)**

Kantorei Zella-Mehlis, Solisten, Südthüringer Kammerorchester

Reformationsfest, 31. Oktober 2023

10:00 Uhr, Kirche Zella St. Blasii

**Festgottesdienst mit dem Posaunenchor**

Ewigkeitssonntag, 26. November 2023

9:30 Uhr, Mehlißer Magdalenenkirche

**Gottesdienst mit der Kantorei und dem Musizierkreis**

14:00 Uhr, Waldfriedhof Zella-Mehlis

**Andacht mit dem Posaunenchor**

## „Te Deum“ in D-Dur von Marc-Antoine Charpentier

Am Sonntag, dem 15. Oktober 2023, erklingt im Rahmen eines Kantatengottesdienstes das „Te Deum“ in D-Dur von Marc-Antoine Charpentier (um 1643–1704) um 17 Uhr in der Magdalenenkirche. Ein Te Deum ist ein feierlicher Lobgesang. Die Bekanntheit von Charpentiers Te Deum ist der Tatsache zu verdanken, dass die ersten Takte des Werkes als „Eurovisionshymne“ verwendet werden. Der französische Komponist wirkte

im Umfeld Ludwigs XIV. Charpentiers Vertonung des lateinischen Textes besteht aus vielen kurzen Soli-, Chor- und Orchesterteilen, was das Werk sehr abwechslungsreich macht. Als Solisten unterstützen Alena-Maria Stolle, Katrin Edelmann, Stephan Kelm und Max Ehlert die Aufführung der Kantorei Zella-Mehlis unter Leitung von Kantor Schmuck. Die Orchesterbegleitung übernimmt das Südthüringer Kammerorchester.



Kantatengottesdienst mit der Kantorei im Jahr 2019

Foto: M. Bauroth

## Was ist los in unserer Gemeinde

**Christenlehre** mit Frau Sandy Hübner donnerstags im Gildemeisterhaus

1.-4. Klasse um 15:00 Uhr

5.-6. Klasse um 16:00 Uhr

### Konfirmandenunterricht

7. Klasse montags um 14:30 Uhr

8. Klasse dienstags ab 15:00 Uhr (14tägig)

**Oberhof** dienstags um 18:00 Uhr im Sportgymnasium Raum 409

### Gemeindenachmittag

mit Frau Lydia Schlütter am **11. Oktober** um 14:30 Uhr und am **15. November um 14:30 Uhr u.V.** im Gildemeisterhaus (Hugo-Jacobi-Str.)

In Oberhof finden Gemeindenachmittage mit Frau Sabine Bader immer am 2. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr in der Christuskirche statt.

### Andachten in den Seniorenheimen

**9. November** 10:00 Uhr DRK-Seniorenheim (Feldgasse 24)

**19. Oktober & 16. November** 10:30 Uhr AWO-Seniorenheim (Ernst-Haeckel-Straße 1)

### Gemeindekirchenratsitzungen

**Freitag**, 20.10.23 um 19:30 Uhr im Gildemeisterhaus (Hugo-Jacobi-Str.)

**Freitag**, 10.11.23 um 19:30 Uhr im Gildemeisterhaus (Hugo-Jacobi-Str.)

ab 19:00 Uhr „öffentliche Sprechstunde“

## In Gottes Händen geborgen

Ihre Ehe unter Gottes Segen stellten:

Angelika Singer-Hempel & Matthias Hempel

Es verstarben aus Zella-Mehlis und wurden christlich bestattet:

Ingeborg Pfeßtorf, 80

Elfriede Johanna Kessel, geb. Hoffmann, 88

Renate Sebastian, geb. Künzel, 77

Günter Schlütter, 74

Brigitte König, geb. Bader, 87

Günther Anding, 86

Hella Bauer, geb. Baumbach, 95

Irmgard Steittmann, geb. Holzhey, 102

	Magdalenen- Kirche	Kirche Zella St. Blasii	Christuskirche Oberhof
<b>So. 1. Oktober</b> 17. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr M. Eschrich		11:00 Uhr M. Eschrich
<b>So. 8. Oktober</b> 18. So. n. Trinitatis		9:30 Uhr OPfr. i.R. Köhler mit Abendmahl und Kinder-GD	11:00 Uhr OPfr. i.R. Köhler mit Abendmahl
<b>So. 15. Oktober</b> 19. So. n. Trinitatis	17:00 Uhr Kantatengottesdienst Charpentier: Te Deum		
<b>So. 22. Oktober</b> 20. So. n. Trinitatis		9:30 Uhr	11:00 Uhr
<b>So. 29. Oktober</b> 21. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr		11:00 Uhr
<b>Di. 31. Oktober</b> Reformationsfest		10:00 Uhr mit Abendmahl und Posaunenchor	
<b>So. 5. November</b> 22. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr		11:00 Uhr mit Abendmahl
<b>So. 12. November</b> Dritt. So. im Kirchenjahr		9:30 Uhr Pfr. i.R. Prüfer mit Kinder-GD	11:00 Uhr Pfr. i.R. Prüfer
<b>So. 19. November</b> Vorl. So. im Kirchenjahr	9:30 Uhr		11:00 Uhr
<b>Mi. 22. November</b> Buß- & Betttag		19:00 Uhr	
<b>So. 26. November</b> Ewigkeitssonntag	9:30 Uhr mit Abendmahl und Kantorei	14:00 Uhr Andacht auf dem Waldfriedhof mit Posaunenchor	11:00 Uhr mit Abendmahl